

Offiziere wurde. Auch die Gunst der Matrosen wußte John durch kleine Geschenke und freundliches Benehmen zu gewinnen, und so befand sich denn wenige Wochen nach seiner Ankunft kein Mensch mehr auf der Arethusa, der John anders als mit wohlwollenden Augen angeschaut hätte. John seinerseits meinte es mit allen Menschen gut, am besten aber mit seinem Freunde Jack, mit dem er bald, wie man zu sagen pflegt, Ein Herz und Eine Seele war. Man sah die beiden immer beisammen, und die Freundschaft zwischen Jack und John wurde bald sprichwörtlich auf dem Schiffe.

Viertes Kapitel.

Jack's Herkunft.

Der Capitain Woodwille hatte den Befehl bekommen, in den Gewässern des mittelländischen Meeres zu kreuzen, und den Franzosen, mit denen England zur Zeit unserer Geschichte im Kriege begriffen war, so viel Schaden wie möglich zuzufügen. So segelte er denn fleißig hin und her, und aller Augen, die sich auf der Arethusa befanden, schauten fleißig aus, um sich nicht die leiseste Spur vom Feinde entgehen zu lassen. Aber Wochen vergingen, ohne daß es zu einem Gefechte gekommen wäre. Endlich erblickte man in der Ferne ein Segel, das ein feindliches zu sein schien, und der Capitain zögerte nicht, scharf darauf anhalten zu lassen. Das erblickte Schiff schien eben so sehr den Kampf zu wünschen, wie die Mannschaft der Arethusa, denn es kam derselben auf halbem Wege entgegen, und gab sich nach Verlauf einer Stunde als eine wohlbemannte, reichlich mit Kanonen gespickte Fregatte zu erkennen.